

Charakteristische Festigkeits- und Steifigkeitseigenschaften

Da dem Bemessungskonzept der DIN 1052: 2004-08 keine pauschalen Sicherheitsbeiwerte zugrunde liegen, wird in Zukunft nicht mehr mit zulässige Spannungen gerechnet. Den Sortierklassen von Bauschnittholz nach DIN 4074-1 werden in DIN 1052: 2004-08 Festigkeitsklassen zugeordnet, die mit ihrem Zahlenwert die charakteristische Biegefestigkeit, d.h. eine durch Versuche ermittelte 5%-Quantile angeben (siehe Tabelle Zuordnung der Sortierklassen zu den Festigkeitsklassen). Diese charakteristischen Festigkeits- und Steifigkeitseigenschaften sind für Holz und Holzwerkstoffe in Anlage F der DIN 1052: 2004-08 enthalten.

Zuordnung der Sortierklassen zu den Festigkeitsklassen nach DIN 1052: 2004-08

Holzart (Nadelhölzer)	Sortierklasse nach DIN 4074-1: 2003-06	Festigkeitsklasse nach DIN 1052: 2004-08
Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie	S7 S10 zu $\sigma_B = 10 \text{ N/mm}^2$ S13	C16 C24 $f_{m,k} = 24 \text{ N/mm}^2$ C30

Weitere Neuerungen der DIN 1052: 2004-08

Neben dem grundsätzlich geänderten Bemessungskonzept wurden zahlreiche neue Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung in die DIN 1052: 2004-08 aufgenommen. So wurden die Nachweismöglichkeiten für Holzverbindungen deutlich erweitert. Die günstige Auswirkung einer höheren Holz-Rohdichte kann bei der Verbindungsmitteltragfähigkeit und den einzuhaltenden Verbindungsmittelabständen angesetzt werden. Außerdem ist in der Norm ein praxisgerechteres Bemessungsverfahren für Wand-, Decken und Dachtafeln bei Scheibenbeanspruchung enthalten.

 drucken  bookmarken

[Kontakt](#) | [Impressum](#) © 2003,2004 gunkel consulting